

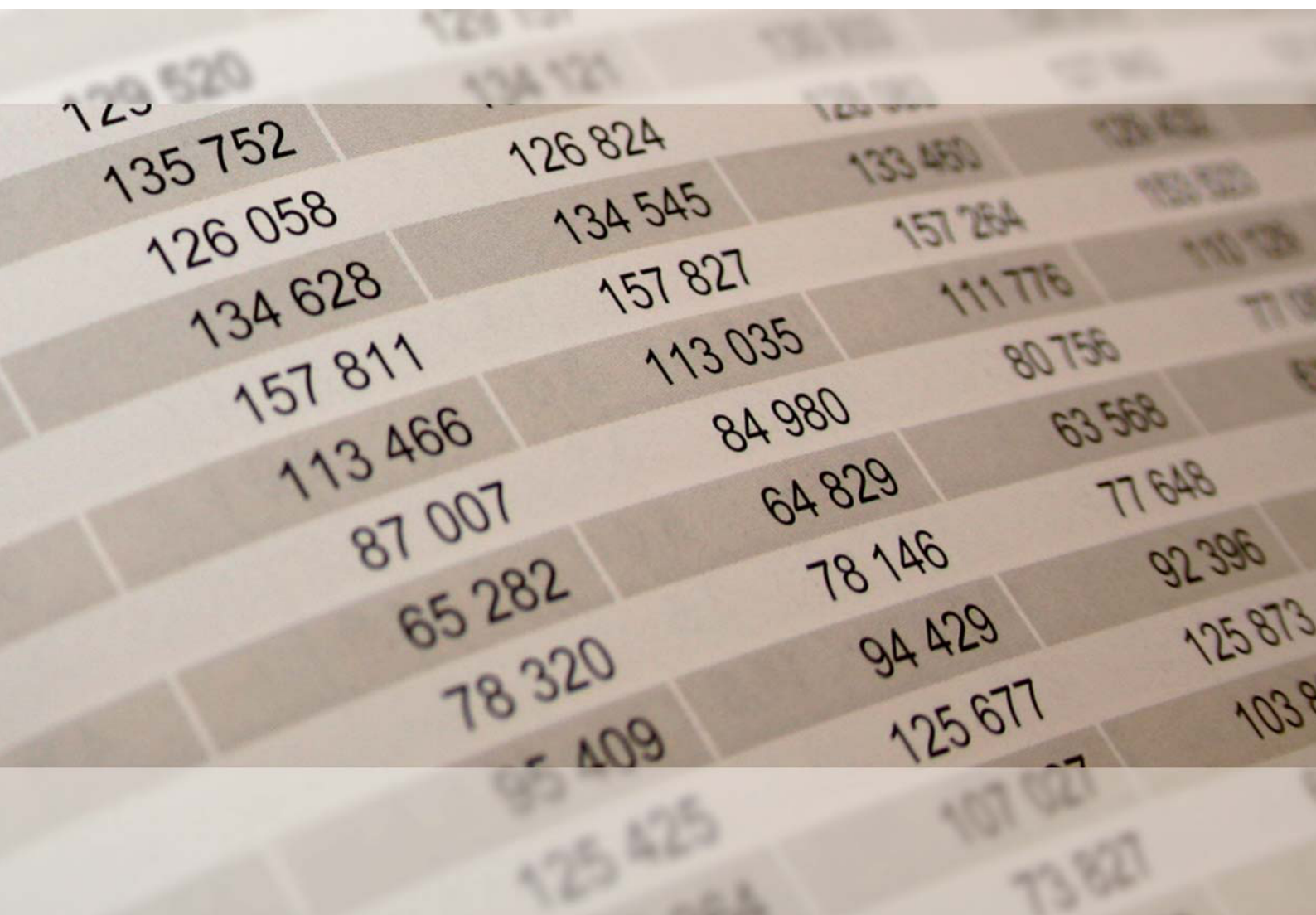


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Oktober 2016**

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2016 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2016 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	Monats-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	> durch-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	schnitt	939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2014	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 708	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 508	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
2015	Januar – Oktober	10 884	11 802	3 520 226	5 529	10 140	1 260	4 095
2016	Januar – Oktober	11 562	14 803	4 203 581	6 059	12 613	1 368	4 135
	Veränderung %	6,2	25,4	19,4	9,6	24,4	8,6	1,0

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	1,6	-	-	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	32	103,2	40	53,4	18 102	20	22	34	47,2	7 191
Koblenz, St.	6	1,6	3	4,0	2 406	2	2	2	3,1	.
Landau i. d. Pf., St.	18	5,2	7	10,9	3 061	5	3	5	6,3	1 056
Ludwigshafen a. Rh., St.	20	52,2	106	106,9	14 808	17	54	106	106,1	11 440
Mainz, St.	49	36,0	70	77,6	15 478	25	32	63	67,3	9 644
Neustadt a. d. Weinstr., St.	36	20,6	84	80,4	13 762	24	39	80	71,5	11 545
Pirmasens, St.	6	3,6	1	0,5	1 106	-	-	-	-	-
Speyer, St.	5	5,1	11	16,0	.	4	8	11	15,3	2 444
Trier, St.	33	94,5	178	134,9	22 030	14	52	167	124,9	16 579
Worms, St.	12	34,1	89	73,9	7 633	9	37	89	71,9	7 250
Zweibrücken, St.	8	0,3	121	10,8	3 351	3	4	121	10,3	.
Ahrweiler	15	6,7	17	22,5	3 818	11	12	16	20,8	3 467
Altenkirchen (Ww.)	15	9,8	8	16,3	3 482	8	11	8	17,2	3 292
Alzey-Worms	51	37,6	67	80,0	15 725	39	44	67	75,8	14 109
Bad Dürkheim	47	24,3	22	33,5	8 465	14	13	15	24,1	4 126
Bad Kreuznach	42	41,5	36	44,7	12 352	22	22	33	40,8	7 694
Bernkastel-Wittlich	49	67,6	44	51,4	15 704	21	27	30	42,9	8 484
Birkenfeld	10	2,4	7	9,0	2 306	1	1	1	1,5	.
Cochem-Zell	13	89,6	3	5,5	16 299	3	3	3	5,5	.
Donnersbergkreis	25	17,2	22	25,8	4 506	14	12	17	23,9	3 421
Eifelkreis Bitburg-Prüm	32	48,3	45	43,0	9 856	18	22	45	42,0	6 941
Germersheim	37	81,7	20	28,9	10 229	16	13	18	25,0	3 854
Kaiserslautern	37	21,2	27	43,5	7 366	15	17	24	36,3	5 182
Kusel	19	9,9	11	24,8	5 449	10	12	11	23,6	3 619
Mainz-Bingen	100	90,6	131	143,4	30 197	58	64	117	123,1	19 519
Mayen-Koblenz	60	132,8	80	94,8	33 540	30	45	75	85,0	14 021
Neuwied	49	57,0	52	48,3	11 742	18	23	41	38,1	6 903
Rhein-Hunsrück-Kreis	36	27,9	18	28,4	7 313	13	12	13	22,4	3 800
Rhein-Lahn-Kreis	21	24,0	16	16,8	5 229	4	4	5	5,7	1 016
Rhein-Pfalz-Kreis	50	53,8	73	76,9	22 619	23	40	70	70,4	11 447
Südliche Weinstraße	36	20,6	35	38,7	7 771	16	15	28	28,4	5 048
Südwestpfalz	30	30,2	20	23,7	7 959	9	10	18	20,6	2 831
Trier-Saarburg	58	71,4	32	46,6	16 574	21	17	22	34,2	5 900
Vulkaneifel	18	38,7	8	13,7	4 892	7	6	8	11,7	1 843
Westerwaldkreis	68	35,7	141	143,6	29 592	37	42	50	80,3	13 254
Rheinland-Pfalz	1 145	1 398,3	1 645	1 673,1	397 644	551	739	1 413	1 423,0	221 433
kreisfreie Städte	227	357,8	710	569,3	104 659	123	253	678	524,0	70 315
Landkreise	918	1 040,5	935	1 103,8	292 985	428	486	735	899,1	151 118

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	16	14	18	4 329	5	81	97,4	1	10 289
Koblenz, St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	5	3	5	1 056	1	1	2,3	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	9	11	2 680	1	11	33,4	-	.
Mainz, St.	23	20	25	6 336	3	14	17,4	-	1 363
Neustadt a. d. Weinstr., St.	22	13	23	4 455	1	2	3,7	-	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	1	1,1	-	.
Speyer, St.	3	4	5	1 324	-	-	-	-	-
Trier, St.	2	4	4	.	2	20	61,3	-	.
Worms, St.	3	3	3	590	1	1	2,0	-	.
Zweibrücken, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Ahrweiler	10	10	12	.	-	-	-	-	-
Altenkirchen (Ww.)	8	11	8	.	-	-	-	-	-
Alzey-Worms	37	29	38	10 036	3	12	18,7	-	514
Bad Dürkheim	14	13	15	4 126	6	6	9,6	1	1 407
Bad Kreuznach	19	16	21	5 014	4	10	20,5	-	1 848
Bernkastel-Wittlich	19	23	20	7 290	7	17	33,6	-	4 537
Birkenfeld	1	1	1	.	1	0	1,6	-	.
Cochem-Zell	3	3	3	.	7	56	85,6	-	13 720
Donnersbergkreis	14	12	17	3 421	2	7	13,2	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	15	19	4 744	8	21	33,2	-	2 538
Germersheim	16	13	18	3 854	5	54	76,3	-	4 667
Kaiserslautern	14	14	18	4 072	4	5	8,4	1	530
Kusel	10	12	11	.	3	2	3,6	-	377
Mainz-Bingen	47	41	56	13 128	9	32	50,8	1	4 723
Mayen-Koblenz	24	21	30	6 600	8	50	108,8	2	15 809
Neuwied	17	14	19	4 153	7	27	39,8	-	2 431
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	12	13	3 800	5	6	12,1	-	499
Rhein-Lahn-Kreis	4	4	5	1 016	1	23	21,8	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	20	19	23	6 413	5	18	39,3	-	6 122
Südliche Weinstraße	14	11	15	.	3	10	12,9	-	315
Südwestpfalz	7	6	8	1 431	5	12	20,2	-	2 053
Trier-Saarburg	21	17	22	5 900	7	35	67,5	1	6 627
Vulkaneifel	7	6	8	1 843	6	14	36,0	-	2 672
Westerwaldkreis	34	36	36	11 314	13	23	46,7	1	5 487
Rheinland-Pfalz	477	432	534	136 376	134	568	978,6	8	97 893
kreisfreie Städte	88	74	98	23 153	15	130	218,6	1	18 814
Landkreise	389	359	436	113 223	119	438	760,0	7	79 079

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	551	739	388,0	1 413	1 423,0	221 433	402	1 556	300
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	419	358	172,3	419	665,1	112 245	268	1 688	314
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	57	71	37,4	114	127,9	22 407	393	1 752	314
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	72	301	174,2	740	611,3	82 469	1 145	1 349	274
Wohnheime	3	9	4,0	140	18,7	4 312	1 437	2 301	500
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	73	226	134,3	532	472,5	66 558	912	1 409	294
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	3	2,5	1	6,5	.	.	.	.
Unternehmen	108	225	110,0	455	432,4	61 210	567	1 416	272
davon									
Wohnungsunternehmen	78	194	97,4	383	369,4	50 273	645	1 361	259
Immobilienfonds	1	6	5,2	22	14,0	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	29	25	7,4	50	49,0	.	.	.	.
Private Haushalte	440	499	274,3	816	965,2	153 721	349	1 593	308
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	12	1,2	141	19,0	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	134	568	978,6	8	8,2	97 893	731	1 000	172
davon									
Anstaltsgebäude	2	20	56,6	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	82	154,3	5	6,2	25 627	1 507	1 661	313
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	75	121,2	1	1,6	4 202	210	347	56
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	348	564,8	2	0,4	.	.	.	.
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	161	212,7	-	-	19 363	1 291	910	120
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	36	142	229,2	-	-	18 170	505	793	128
Hotel- und Gaststättengebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	12	44	81,8	-	-	13 175	1 098	1 610	302
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	15	70	147,8	-	-	22 845	1 523	1 546	326
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	9	50	88,8	-	-	19 253	2 139	2 168	383
Unternehmen	84	455	746,8	6	7,7	67 553	804	905	148
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	24	70	106,9	1	1,6	4 009	167	375	57
Produzierendes Gewerbe	25	198	283,3	-	-	26 425	1 057	933	134
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	188	356,6	5	6,2	37 119	1 061	1 041	198
Private Haushalte	37	59	135,5	2	0,4	10 699	289	790	182
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	4	7,6	-	-	388	97	514	110

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.